

MITTEILUNGEN

DER REDAKTION

Dr. Rupert Breitling studierte an der Universität Heidelberg Sprachen, Sozial- und Staatswissenschaften. Seine Dissertation über die Verbände in der Bundesrepublik hat vor einigen Jahren starke Beachtung gefunden. Eine eingehende Untersuchung der in seinem Aufsatz über die Entwicklung der Parteien geschilderten Verhältnisse erscheint demnächst unter dem Titel „Wahlen in Westdeutschland“ von *Erwin Faul, Peter Molt* und *Rupert Breitling* in Buchform.

Erika Donner studierte Fremdsprachen und Pädagogik und ist heute Dolmetscherin für Englisch, Französisch und Spanisch und Export-Korrespondentin. Sie ist seit 1947 Mitglied der Gewerkschaften und vor kurzem in den Betriebsrat des Werkes gewählt worden, in dem sie gegenwärtig tätig ist.

Prof. Dr. Max Gustav Lange wirkte nach 1945 als Professor für Soziologie und Pädagogik in der Sowjetzone. Nach 1950 veröffentlichte er in der Bundesrepublik „Totalitäre Erziehung“, „Wissenschaft im totalitären Staat“ und „Marxismus, Leninismus, Stalinismus“.

Alfons Montag war lange Zeit im Bankfach tätig (Deutsche Bank) in Mülhausen, Erfurt und Frankfurt. Seit 1. November 1945 ist er Wirtschaftsredakteur bei der „Frankfurter Rundschau“. Sein besonderes Interesse gilt auf Grund seiner Ausbildung dem Geld-, Kapital- und Aktienmarkt.

Dr. Erich Göttlicher ist Wirtschaftsberater bei der Europäischen Regionalorganisation (ERO) des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften in Brüssel.

In den Textentwürfen des Vertrages über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft ist die Bezifferung der Artikel verschiedentlich, geändert worden. In dem Beitrag „Das Feilschen um den Gemeinsamen Markt“ von *Dr. Karl Kühne*, den wir im Maiheft veröffentlicht haben, sind aus diesem Grunde zwei Berichtigungen notwendig. Auf Seite 288 muß es im 5. Absatz statt Artikel 211 Abs. 2 richtig heißen: Artikel 148 Abs. 2. Auf Seite 291 2. Absatz muß es statt § 18 heißen: § 19.